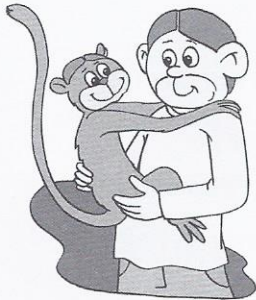


Ein gewagtes Experiment fand ein vorzeitiges Ende. Der US-Psychologe Winthrop Kellogg nahm das Schimpansenkind Gua in seine Familie auf, um es gemeinsam mit seinem zehn Monate alten Sohn Donald aufzuziehen. Gua wurde angezogen, spielte mit Bauklötzchen und ging Hand in Hand mit Donald spazieren. Kellogg wollte mit diesem Versuch herausbekommen, ob Affen noch Menschen werden können. Er wollte damit klären, ob Natur oder Kultur, Umwelt oder Erbgut entscheidender für das Werden eines Individuums sind. Würde der Affe die menschlichen Regungen imitieren, wäre das ein Beweis für die Macht der Umwelt. Gua wurde wie ein Kleinkind behandelt, es wurde kein Unterschied zwischen dem eigenen Sohn und dem Versuchsaffen gemacht. Aber zu Kelloggs Überraschung wurde nicht sein Sohn Vorbild für den Affen, sondern umgekehrt. Donald äffte Gua nach: Wenn er Hunger hatte, kreischte er. Gern bewegte er sich auf allen Vieren und benutzte den Mund als Greifwerkzeug. Nach neun Monaten wurde das Experiment abgebrochen, denn die Entwicklung des Menschenkindes war gefährdet. Bewiesen hat Kellogg seine Theorie nicht. Heute geht man davon aus, dass Gene und Umwelt gleichermaßen den Menschen bestimmen.



184 Wörter

1

Die folgenden Satzteile sind durcheinandergeraten. Setze sie wieder richtig zusammen und schreibe die Sätze unten auf! Ein Tipp: Es sind 4 Sätze!



ob Affen noch Menschen werden können. | Heute geht man davon aus, | wäre das ein Beweis für die Macht der Umwelt. | Nach neun Monaten wurde das Experiment abgebrochen, | Kellogg wollte mit diesem Versuch herausbekommen, | Würde der Affe die menschlichen Regungen imitieren, | dass Gene und Umwelt gleichermaßen den Menschen bestimmen. | denn die Entwicklung des Menschenkindes war gefährdet.

---



---



---



---



---

2

Welche sinnvollen Sätze kannst du aus den folgenden Begriffen bilden? Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner!



- a) Versuchsaffen – Entwicklung – Gene – Umwelt
- b) Kleinkind – Affe – Individuum
- c) Gene – Umwelt – Menschen